

KANTONSPOLIZEI ZÜRICH  
FOTODIENST

**K**

**Foto-Dokumentation betr.**

# **Abflug der arabischen Attentäter**

<b>Yousef</b>	<b>Ibrahim, geb. 1935,</b>
<b>Abu El Heiga</b>	<b>Mohamed, geb. 1945,</b>
<b>Dahbor</b>	<b>Amena, geb. 1947,</b>

die am 18.2.1969 im Flughafen Kloten den Terroranschlag auf ein israelisches EL-AL Passagierflugzeug verübt hatten und in Vollzug der Beschlüsse des Bundesrates und des Regierungsrates des Kantons Zürich im Austausch gegen die ca. 50 Passagiere (Geiseln) des nach Jordanien entführten Swissair-Flugzeuges freigelassen wurden.

Donnerstag,  
1.10.70

Journal - Bereitschaftsdienst

Abflug der arabischen Gefangenen

Mit Ermächtigung des Polizeidirektors des Kantons Zürich, Herrn Regierungsrat Mossdorf geben wir Ihnen folgendes bekannt:

Die drei in der Schweiz verurteilten arabischen Attentäter von Kloten flogen in Vollzug der Beschlüsse des Bundesrates und des Regierungsrates von Zürich, heute, den 1. Okt. 1970, 0207 Uhr, an Bord einer englischen Militärmaschine in Kloten ab.

Sie bilden Bestandteil des von England, Deutschland und der Schweiz abgesprochenen gemeinsamen Transportes und Austausches. Der Transport aus den Gefängnissen an Bord des Flugzeuges erfolgte gemäss Plan und verlief ohne Zwischenfall. Aus Sicherheitsgründen konnten Presse, Radio und Fernsehen nicht zugelassen werden.

Die Polizeifotografen haben für die Presse und das Fernsehen einige Situationen im Bilde festgehalten. Bildmaterial steht ab cirka 0300 Uhr in der Kaserne der Kantonspolizei (Kasernenstr. 29, Zürich 4) beim Chef des Bereitschaftsdienstes zur Verfügung

Zürich, den 1.10.1970

Kantonspolizei Zürich  
Der Kommandant

gez. Grob

FX: 861/70

Ereignisse die zur erzwungenen Freigabe der drei zu längeren Freiheitsstrafen verurteilten arabischen Flugzeug-Attentäter führten :

---

Am 18. Februar 1969 verübten vier arabische Attentäter im Flughafen Kloten einen Terroranschlag auf das zum Start rollende israelische EL-AL Passagierflugzeug Boeing 720 B 4 X - ABB , Kurs LY 432, wobei mehrere Personen verletzt wurden und der Co-Pilot PERES Lya Yoram (1942) ums Leben kam.

Einer der vier Terroristen, ABDEL Mohsen Hassan (1937), wurde vom israelischen Sicherheitsbeamten RACHAMIM Mordechai (1946) erschossen.

Die drei übrigen Flugzeug-Attentäter:

YOUSEF Ibrahim Tawfik (1935) Feuerwehr-Funker

ABU EL HEIGA , Mohamed (1945), Armee-Instruktor/Automech.

DAHBOR Amena (1947), Lehrerin,

wurden anlässlich des Schwurgerichts-Prozesses in Winterthur vom Dezember 1969 zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.

Arabischerseits wurde der Schweiz wegen dieser Urteile mit Vergeltung gedroht.

Am 21. Februar 1970 stürzte das Swissair-Passagierflugzeug HB-ICD Coronado CV 990-30 A, Kurs 330 nach Tel Aviv, zufolge Sabotage (Explosion im Frachtraum) bei Würenlingen AG ab, wobei 47 Menschen den Tod fanden.

Die Verantwortung für dieses Attentat übernahm noch gleichentags ein Sprecher des PFLP-Generalkommandos , was jedoch angesichts der empörten Weltmeinung wieder dementiert wurde, mit dem Argument, der Sprecher sei nicht ermächtigt gewesen, diese Mitteilung zu machen.

Anfangs September 1970 erfolgte eine ganze Serie von Flugzeug-Entführungen durch arabische Luftpiraten.

So wurde am 6. September 1970

eine Swissair-Maschine DC 8, auf dem Flug nach New York,

eine TWA-Maschine Boeing 707 und

eine BOAC-Maschine VC 10,

nach Jordanien entführt und auf dem ehemaligen Armee-Wüstenflugfeld Zerqa zur Landung gezwungen.

Die Passagiere und Besatzungen (über 200 Personen) wurden als Geiseln festgehalten und die Millionenwerte darstellenden Passagierflugzeuge in die Luft gesprengt.

Das gleiche Schicksal ereilte

eine PANAM-Grossraummaschine Jumbo Jet, <sup>B</sup> Boeing 747, die in Kairo zur Landung gezwungen und gleichfalls in die Luft gesprengt wurde.

Ein Entführungsversuch einer israelischen EL-AL - Maschine über England scheiterte an der Gegenwehr der israelischen Sicherheitsbeamten, wobei ein arabischer Luftpirat getötet und seine Komplizin (Leila KALEB) überwältigt und in London in Haft gesetzt werden konnte.

Von den palästinensischen Terrororganisationen (PFLP - Generalkommando) wurde nun gefordert, dass die in Jordanien festgehaltenen Geiseln nur im Austausch gegen sämtliche in Europa inhaftierten Terroristen freigegeben würden.

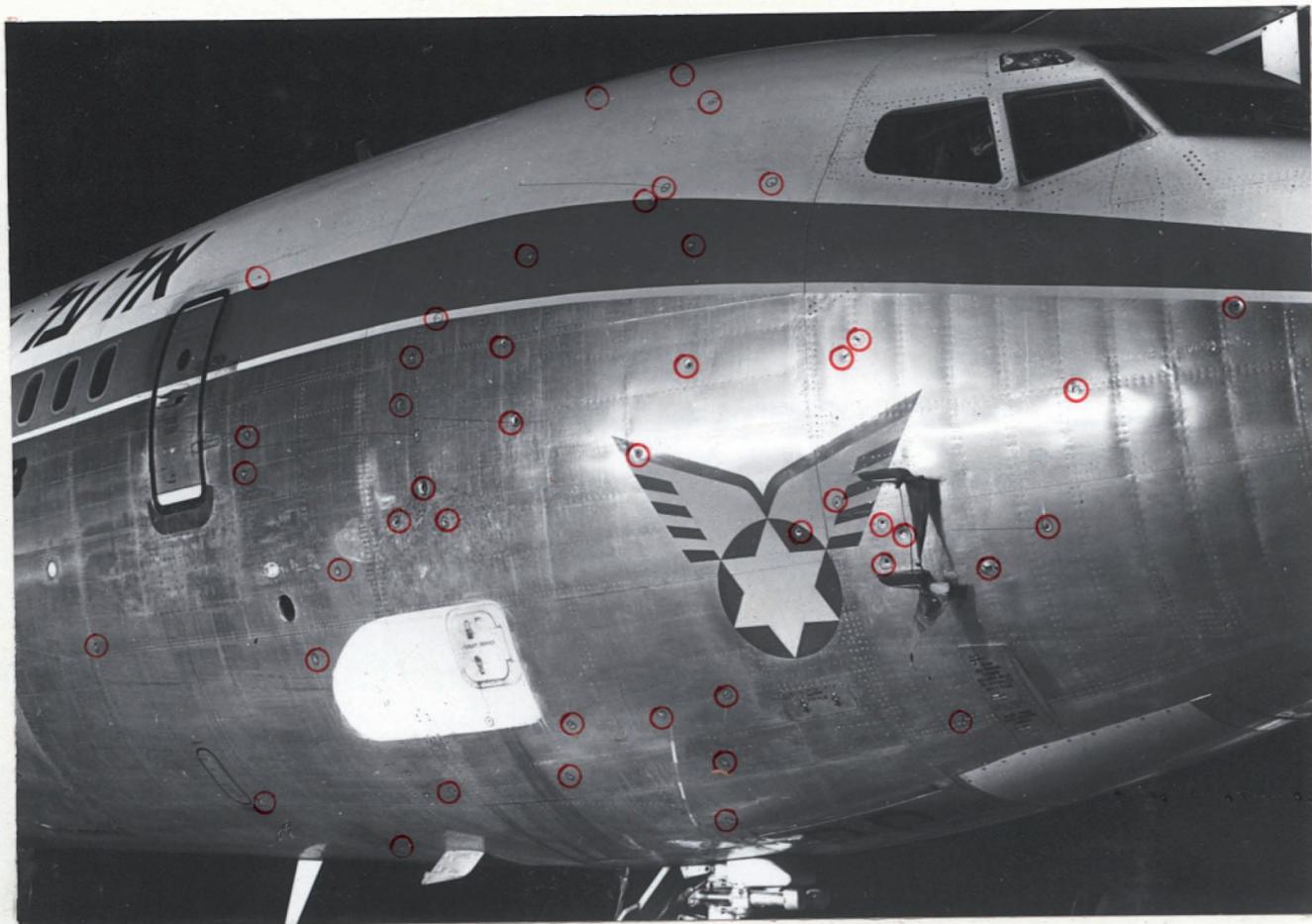
So wurde der Schweizerische Bundesrat und der Regierungsrat des Kantons Zürich genötigt, die in Zürcher-Gefängnissen ihre Strafe verbüssenden drei arabischen Terroristen frei zu geben.

In Vollzug der Beschlüsse des Bundesrates und des Regierungsrates des Kantons Zürich wurden die drei Gefangenen am 1. Oktober 1970 auf dem Flughafen Kloten in eine britische Militärmaschine verladen und um 02.07 Uhr zusammen mit vier weiteren Terroristen aus der Bundesrepublik und England nach Kairo ausgeflogen.



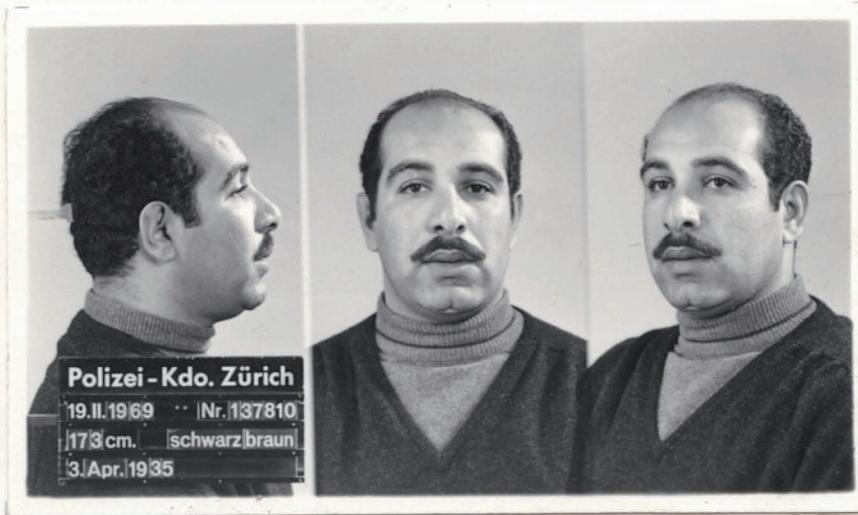
Tatortsituation am 18. Februar 1969 nach dem Terroranschlag der arabischen Attentäter auf das israelische EL-AL Passagierflugzeug Boeing 720 B auf dem Flughafen Kloten.

- 1 Rollrichtung der Boeing 720 B
- 2 Unveränderter Standort der Boeing 720 B nach dem Attentat
- 3 Von diesem Parkplatz aus richtete sich der Feuerüberfall der Araber auf die heranrollende EL-AL Maschine



Detailaufnahme zu Blatt 1

Einschüsse im Rumpf der EL-Al Maschine

YOUSEF

Ibrahim Tawfik (1935), Feuerwehr-Funker

ABU EL HEIGA Mohamed (1945), Armee-InstruktorDAHBOR

Amena (1947), Lehrerin



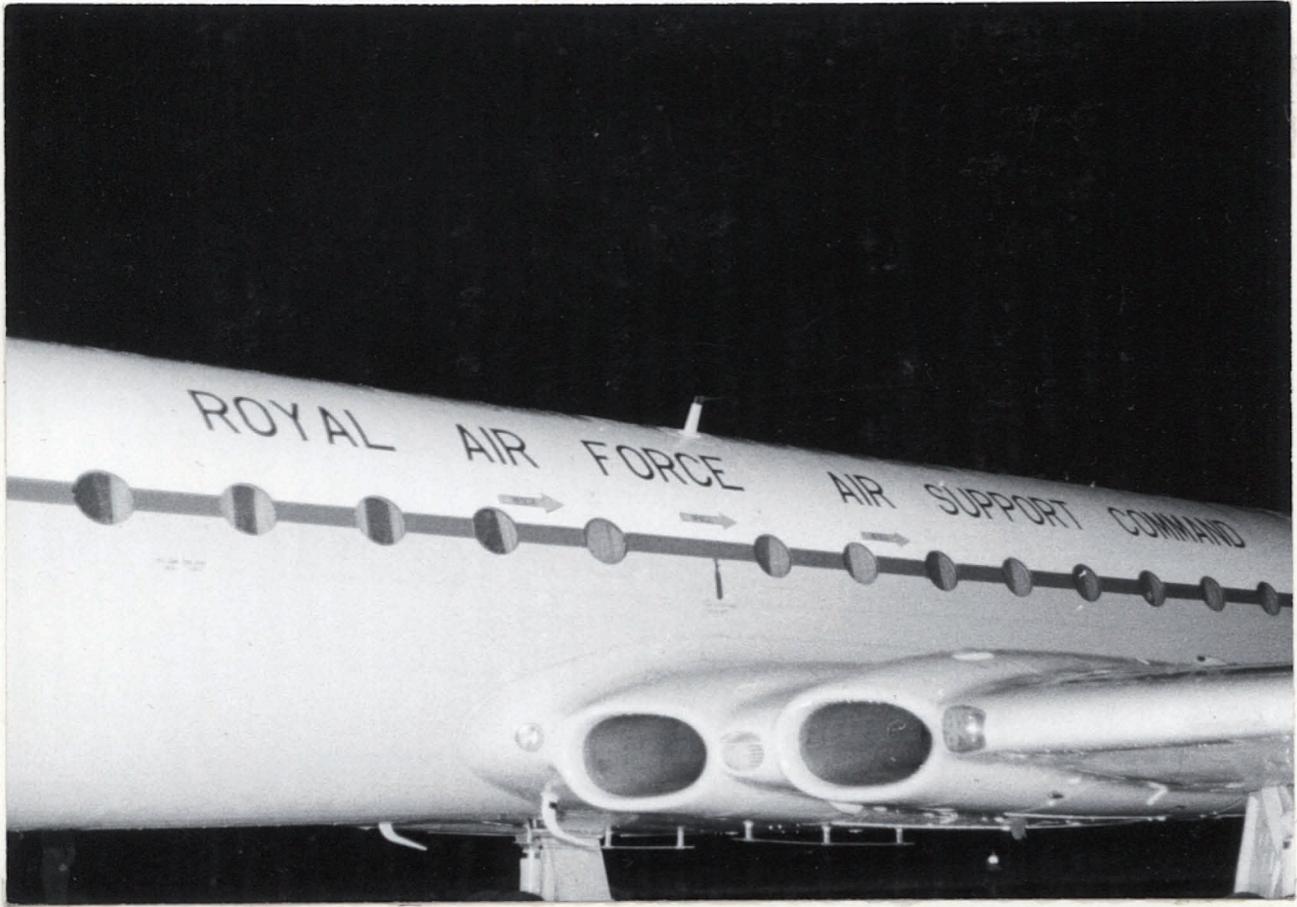
Die drei arabischen Gefangenen in einem Warteraum  
unmittelbar vor dem Abflug mit der britischen  
Militärmaschine



Die drei arabischen Gefangenen mit der polizeilichen Bewachungsmannschaft in einem Warteraum unmittelbar vor dem Abflug der britischen Militärmaschine nach Kairo



Die drei arabischen Gefangenen unter polizeilicher Bewachung in einem Warteraum unmittelbar vor dem Abflug mit der britischen Militärmaschine nach Kairo



Die britische Militärmaschine auf dem Flughafen Kloten vor dem Weiterflug mit den arabischen Gefangenen nach Kairo



Die britische Militärmaschine auf dem Flughafen Kloten vor dem Weiterflug mit den Gefangenen nach Kairo



Der Kommandant der Kantonspolizei Zürich, Herr Major Dr. iur. P. Grob, in Kontakt mit dem britischen Militärattaché, Colonel J.G. Capadose, leitet und überwacht persönlich den Verlad der drei arabischen Gefangenen in die britische Militärmaschine



ABU EL HEIGA Mohamed verlässt auf dem Flughafen  
Kloten den Polizeiwagen



ABU EL HEIGA Mohamed wird unter polizeilicher Bewachung  
zum britischen Militär-Flugzeug begleitet



ABU EL HEIGA Mohamed wird unter polizeilicher Bewachung zur britischen Militär-Maschine verbracht und von der Besatzung in Empfang genommen.

Herr Kommandant Dr. P. Grob und Lt. W. Ulrich, Chef des Spezialdienstes, überwachen die Uebergabe.



YOUSEF Ibrahim Tawfik wird unter polizeilicher Bewachung zur britischen Militärmaschine begleitet



YOUSEF Ibrahim Tawfik ist von der britischen Flugzeugbesatzung übernommen worden und besteigt die Militärmaschine



DAHBOR Amena verlässt auf dem Flughafen Kloten den  
Polizeiwagen



DAHBOR Amena wird unter polizeilicher Bewachung der  
britischen Flugzeugbesatzung übergeben



DAHBOR Amena besteigt, von der Flugzeugbesatzung überwacht, die britische Militärmaschine

KANTONSPOLIZEI ZUERICH

Fotodienst :

Det. Sennhauser Hansrudolf

Det. Wm. Weber Gustav

*Weber, Det. Wm.*

*Sennhauser Det.*